

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt  
für den Bereich 3-1/ Kinder, Jugend

**eine/n Sachbearbeiter/in  
für die Jugendpflege mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention  
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 15 TVöD SuE. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich interessierte teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen ebenfalls um diese Stelle bewerben.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Jugendpflege mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention
- Anti-Aggressivitäts-Training/AAT® für jugendliche Gewalttäter
- Coolness-Training für Schüler
- Qualifizierung von Kinderschutzbeauftragten in Oberhausener Schulen
- Mobbing-Prävention, Qualifizierung für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und andere pädagogische Fachkräfte („No blame approach“)
- Eltern-Training an Schulen
- Streitschlichtung
- Qualifizierung von pädagogischen Fachkräften für das Projekt „Junge Riesen“ (Trainingsprogramm für unangemessen zurückhaltende, defensive und introvertierte Kinder)
- Rechtsextremismus und religiös motivierter Extremismus
- Netzwerk Schulversäumnisse (Life-line – Flotte Lotte – Manni - Fan-Projekt – Streetworker - Schulsozialarbeiter)
- Inklusion
- Qualifizierung von Integrationshelfern

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder Sozialarbeit (Diplom bzw. Bachelor)
- Erfahrung in der partizipatorischen Arbeit mit Jugendlichen
- Erfahrung in konzeptioneller Arbeit
- Erfahrung mit Konfliktlösungsstrategien und Gewaltprävention
- Affinität zu den „Neuen Medien“
- hohe Einsatzbereitschaft
- Eigeninitiative
- Aufgeschlossenheit gegenüber Jugendlichen und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- empathisches und sicheres Auftreten im Umgang mit Jugendlichen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung, insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende
- Teamfähigkeit
- Sicherheit im Umgang mit den gängigen Computerprogrammen

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2019-21“** sind bis zum **23.04.2019** zu richten an:

**Stadt Oberhausen  
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft  
Schwartzstraße 72  
46045 Oberhausen**

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungs-eingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**